

Rheinfelder Montagsdemo



Liebe Montagsdemonstrantinnen und Montagsdemonstranten,



Steht den Gemeinden das Wasser bis zum Hals ...!

(Fritz für die - Montagsdemo am 10.01.2011)

Den Städten und Gemeinden steht das Wasser bis zum Hals. Sie erwarten für 2010 ein Rekorddefizit von 11 Mrd. €.

Schlaglöcher werden nicht mehr repariert.
Schulen und Gebäude verfallen.
Theater und Hallenbad werden immer teurer – oder werden geschlossen.

Der Präsident des deutschen Städte- und Gemeindebundes Roland Schäfer macht darin den Hort steigender Politikverdrossenheit aus. Wie Recht er hat. Deutschland wird immer reicher und doch trifft die Umverteilungspolitik von oben nach unten auch immer mehr Bürger über das kommunale Leben.

Während die Konzerne immer größeren Reichtum ansammeln und immer weniger Abgaben zahlen tragen die Kommunen immer größere Sozialausgaben. Diese stiegen die letzten zehn Jahre von 26 Mrd. € auf heute 41 Mrd. €.

Wen wundert es, dass auch immer mehr „Bürgerliche“ von der Forderung der FDP nach Abschaffung der Gewerbesteuer die Schnauze voll haben und zu den Grünen tendieren. Wie hatte Geissler vor kurzem gesagt? Die Grünen hätten mehr Gemeinsamkeiten mit der CDU als die FDP! Und das, obwohl viele Konzerne schon gar keine Gewerbesteuer mehr zahlen.

Die Masse der Bevölkerung zahlt 70 Prozent aller Steuern. Die Massensteuern müssen gesenkt, die indirekten Steuern abgeschafft und eine drastische progressive Besteuerung der Großunternehmen und Großverdiener eingeführt werden!

Kein Wunder, das Gesine Löttsch's Artikel in der jungen Welt deren Ängste entfesselt hatte. Medien, Politik und Internetblogger der Bundesrepublik beschäftigten sich am letzten Donnerstag zu einem beachtlichen Teil mit dem Artikel, den die Linksparteivorsitzende am Montag in der Jungen Welt unter dem Titel »Wege zum Kommunismus« veröffentlicht hatte. Die Tonlage pendelte zwischen hysterisch und ironisch, direkte und indirekte Morddrohungen folgten der hetzerischen Berichterstattung von "Junge Freiheit" und "Spiegel online".

Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz

Rheinfelder Montagsdemo



Seehofers CSU legte sogar das Verbot der Linkspartei nah.

Kommen jetzt bald wieder Zeiten der Bücherverbote und Bücherverbrennungen?

Werden bald die Gedichte von Bertold Brecht indiziert?

In seinem Gedicht „Lob des Kommunismus“ schrieb Bertolt Brecht für das Theaterstück „Die Mutter“:

*Er ist vernünftig, jeder versteht ihn. Er ist leicht.
Du bist doch kein Ausbeuter, Du kannst ihn begreifen.
Er ist gut für dich, erkundige dich nach ihm.
Die Dummköpfe nennen ihn dumm, und die Schmutzigen
nennen ihn schmutzig.
Er ist gegen den Schmutz und gegen die Dummheit.
Die Ausbeuter nennen ihn ein Verbrechen.
Wir aber wissen:
Er ist das Ende der Verbrechen.
Er ist keine Tollheit, sondern
das Ende der Tollheit.
Er ist nicht das Rätsel
sondern die Lösung.
Er ist das Einfache
Das schwer zu machen ist.*



Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz